

ERASMUS VILNIUS 2025

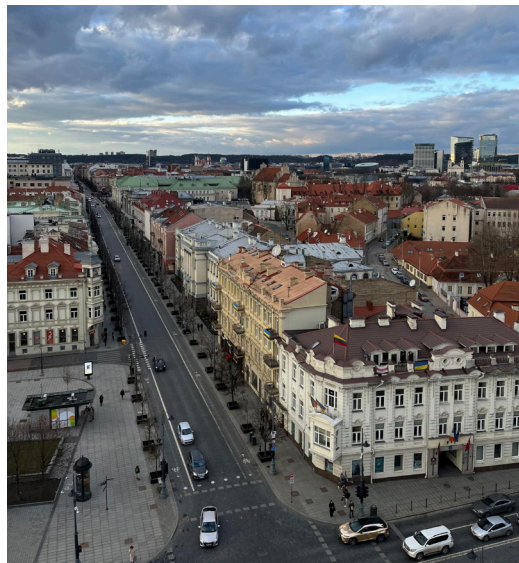
VORBEREITUNG

Ich habe mich Ende August 2024 für das Auslandssemester mit Vilnius als Erstwunsch beworben und wurde dann auch dafür nominiert. Ich fand es interessant eine Stadt zu wählen, von der ich zuvor kaum ein Bild hatte, welche mich aber nach ein wenig Recherche sehr ansprach. Nach kurzer Zeit kontaktierte mich das International Relations Office und erklärte mir den weiteren Bewerbungsprozess. Das Mobility-Online-Portal der Uni war sehr übersichtlich und ich habe Schritt für Schritt alles Notwendige eingetragen und hochgeladen. Bei Fragen hat das Büro sehr schnell und hilfreich geantwortet.

UNTERKUNFT

Die Möglichkeit, sich für das Wohnheim am Hauptcampus zu bewerben, habe ich nicht in Anspruch genommen, da die Fakultät für Architektur in der Altstadt im Zentrum liegt und der Hauptcampus in einem äußeren Teil der Stadt. Somit habe ich angefangen, nach einer möglichst zentralen Unterkunft zu suchen. In Vilnius gibt es einige Co-Livings, in denen viele Erasmus-Studierende gewohnt haben und die für mich auch eine interessante Möglichkeit dargestellt haben. Im Endeffekt habe ich jedoch über eine Flatshare Whatsapp-Gruppe für Vilnius eine WG gefunden und mich dafür entschieden. Ansonsten gibt es auch große Gruppen auf Facebook für die Wohnungs- und WG-Suche.

Meine WG lag im Norden von Naujamiestis nahe der Neris, was sich als sehr gute Lage herausgestellt hat; ich war in wenigen Minuten mit dem Bus an der Fakultät und der Kathedralen-Platz z.B. war fußläufig in 15 Minuten zu erreichen.

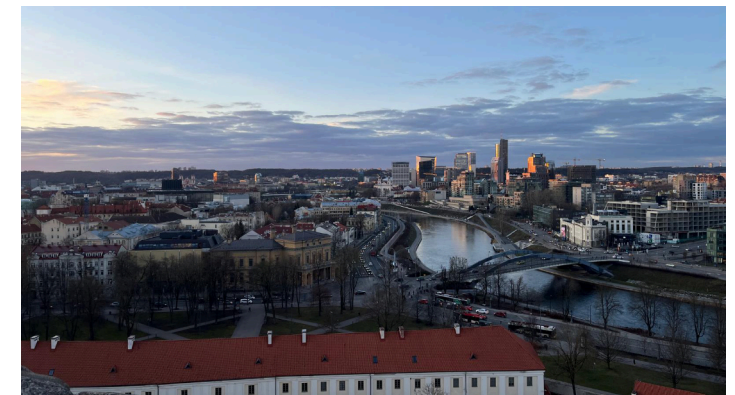


UNIVERSITÄT

Auf der Website der Universität war eine aktuelle Liste mit allen englischen Modulen zu finden, anhand welcher ich das Learning-Agreement erstellt habe. Ich habe in allen gewählten Kursen einen Platz bekommen und es war kein Problem, passende Module der TH zu finden, für die ich mir die Kurse anrechnen lassen konnte.

Wie an der TH werden die meisten Module an der Vilnius Tech in einen Vorlesungs- und in einen Seminarteil aufgeteilt. Es gab auch pro Semester ein großes Entwurfsprojekt und daneben ergänzende Kurse. Mit dem Sprachniveau bin ich gut zurecht gekommen und die Lehrenden mit denen ich zu tun hatte waren immer freundlich und hilfsbereit.

Die Abgabeleistungen waren je nach Modul unterschiedlich, meist waren es mehrere kleinere Abgaben und eine Klausur am Ende des Semesters. Was mir gut gefallen hat war, dass man am Schluss die praktischen Resultate aller Kurse in der Fakultät ausgestellt hat und sich die Arbeiten von allen anderen Studierenden anschauen konnte.



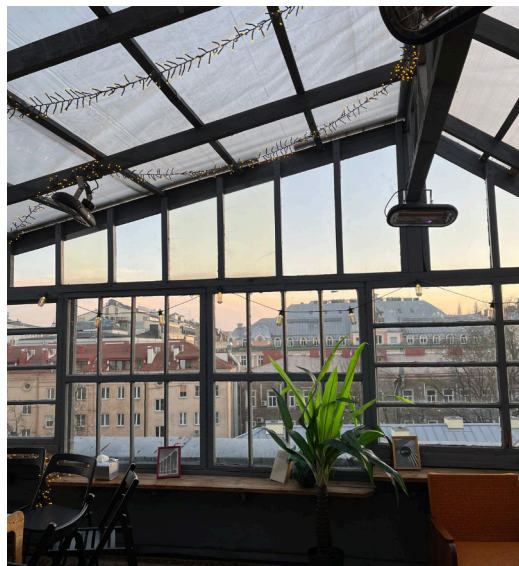
ERASMUS VILNIUS 2025

FINANZEN

Ich hätte gedacht, dass es insgesamt günstiger wird in Litauen zu wohnen, jedoch befindet man sich in Vilnius nun mal in der Hauptstadt. Wenn man sich nicht dafür entscheidet im Wohnheim unterzukommen, geht wahrscheinlich ein großer Teil oder die gesamte Erasmus-Förderung für die Miete drauf; die Warmmiete für ein WG-Zimmer liegt ungefähr zwischen 450-600 Euro. Ansonsten fand ich waren die Preise für Lebensmittel, Essen gehen, Cafés usw. ähnlich wie die, die ich aus Detmold gewöhnt war. In den Supermärkten und Drogerien waren viele Produkte importiert und somit meistens sogar teurer. Die Transportkosten waren jedoch gering, mit dem Internationalen Studentenausweis kostet ein Monatsticket für den Bus nur 5,80 Euro und Bolt ist sehr verbreitet und damit meistens günstig.

ALLTAG UND FREIZEIT

Ich hatte an vier Tagen in der Woche Veranstaltungen in der Uni, aber außerhalb auch viel Freizeit. Ich habe sehr viele Cafés, Museen und verschiedene Stadtteile erkundet und viel mit Leuten die ich vor Ort kennengelernt habe unternommen. Vor allem in den ersten sehr kalten Wochen haben wir häufig zusammen gekocht, aber auch umliegende Orte wie Kaunas oder die Burg in Trakai besucht. Im Frühjahr haben einige Nationalfeiertage und traditionelle Märkte stattgefunden, die interessant mitzuerleben waren. Außerdem waren wir in Riga und Stockholm, Parks und der umliegenden Natur, vielen Cafés und Bars, am Fluss und in den vielen schönen Ecken der Altstadt. Es gibt auch einige Clubs, von denen ich persönlich nicht viele besucht habe, aber die den anderen gut gefallen haben.



TIPPS/ INSIDER

- Vilnius hat eine unglaubliche Café- und Restaurantkultur. Es ist gar nicht möglich alles auszuprobieren, aber ein paar meiner Favoriten sind: BREW, Elska, Kitchen Coffee, Coffee Circus Piano, mon. (Cafés) und Pirmas Blynas, RoseHip, Lola für Frühstück, Urban Garden, Flying Tomato Pizza, Ryziu Jura (Restaurants)
- Plus Plus Plus (vor allem an der Gedimino): ich war kein allzu großer Fan, aber nirgendwo anders findet man so günstige Getränke und so viele Erasmusleute
- Bars: Opera Social House (Rooftop Bar mit sehr toller Atmosphäre), Bromas, Etmonu Spunka, Peronas
- Lukiskes Gefängnis: ein ehemaliges großes Gefängnis mitten in der Stadt, sehr cool zum draußen sitzen im Innenhof mit Bar und gutem Essen, auch die geführte Tour lohnt sich
- KGB-Museum: sehr intensiv und nicht leicht zu verdauen, aber man kriegt einen ausführlichen Überblick über die Sowjetzeit in Litauen
- die Humanas
- Schreib- und Bastelwaren: Meno muza
- Baltas Tiltas: an der weißen Brücke gibt es einen Foodcourt und Felder für Basket- und Volleyball und im Frühling blühen hier die Kirschbäume
- Vingis Park und Green Lakes
- Hales Turgus: Markthalle
- Apps der Supermärkte runterladen, um überhaupt Lebensmittel im Angebot kaufen zu können
- Trafi App, für Bustickets mit Studentenrabatt
- In manchen Café-Ketten kriegt man Rabatt mit der ISIC
- Alkohol kann man nur bis 20 Uhr kaufen, sonntags nur bis 15 Uhr, und nicht auf der Straße trinken

ERASMUS VILNIUS 2025

FAZIT

Ich bin sehr froh, mich für Vilnius entschieden zu haben und würde das Semester wieder genau so verbringen wollen. Ich habe ein für mich ganz neues Land mit seiner Kultur kennenlernen dürfen, sowie neue Menschen und auch viel über mich selbst. Ich habe mich in der Stadt immer sehr sicher gefühlt und war begeistert davon wie abwechslungsreich sie ist, z.B. hinsichtlich der Architektur. Die historische Altstadt hat viel von der italienischen Architektur, aber es wird auch viel renoviert und neu gebaut. Der Februar war sehr kalt, doch ab März ist Vilnius zunehmend aufgeblüht bis es irgendwann eine total grüne Stadt war. In den letzten Wochen meines Aufenthalts haben immer mehr Veranstaltungen und Partys draußen stattgefunden, es lohnt sich also, so viel es geht vom Sommer mitzunehmen.

